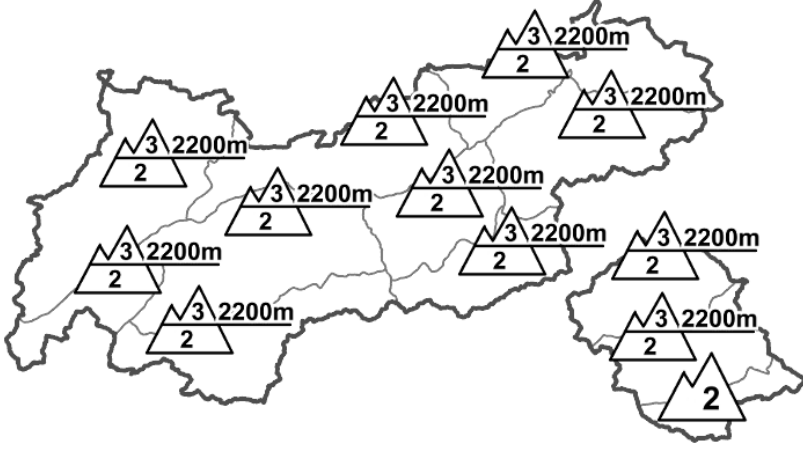








Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 11.12.2005 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Neuschnee	 0m xxx
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Mäßige, hochalpin verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten bleibt höhenabhängig: unterhalb von etwa 2200m ist die Gefahr zumeist mäßig, darüber verbreitet erheblich. Die Hauptgefahr geht dabei von frischen Tribschneeansammlungen aus. Diese befinden sich vor allem in steilen, von Südwest über Nord bis Südost gerichteten Hängen sowie in Kammlagen aller Expositionen. Weitere Gefahrenstellen bilden eingewehte Rinnen und Mulden. Hier kann ein Schneebrett unverändert schon durch geringe Zusatzbelastung, also etwa einen einzelnen Skifahrer oder Snowboarder, ausgelöst werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden sorgte der starke Nordostwind hochalpin für neue Tribschneeuumlagerungen.

Die Gesamtschneehöhen sind im Westen Tirols eher unterdurchschnittlich, nehmen nach Osten hin aber deutlich zu. Zu beachten ist vor allem, dass das Fundament der Schneedecke hochalpin schwach und damit störanfällig ist. Zudem sorgt auch heute der starke Nordostwind für weitere Tribschneeuumlagerungen und damit für die Bildung neuer Gefahrenstellen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein ausgedehntes Hoch reicht vom Atlantik über die Britischen Inseln bis nach Osteuropa. Es zieht sich morgen Montag nach Westen zurück, Nordtirol bleibt aber noch in dessen Einflußbereich. Ab Dienstag kommt es zu einer mäßigen Anfeuchtung, die zweite Wochenhälfte dürfte durch eine windige Nordwestwetterlage einen neuen Wintereinbruch in Nordtirol bringen. Auf den Bergen gibt es heute von den Nordalpen über die Zentralalpen bis in den Südalpenraum viel Sonne. Die Temperaturen steigen etwas im Vergleich zu den Vortagen, allerdings weht in Hochlagen starker Nordostwind, der die Werte deutlich verschärft. Bei mäßigen, in exponierten Hochlagen starken Nordostwinden liegen die Temperaturen in 2000m zwischen -9 und -2 Grad, in 3000m zwischen -13 und -7 Grad.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Rudi Mair